

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2022 / 49. Jahrgang



HEREIN!

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Über 100 Jahre
in Hamm Zuhause.



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de
www.hgb-hamm.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



☎ **Telefon: 02385/931-0**
✉ **Mail: info@pmg.de**
🌐 **Web: pmg.de**

**IRGENDEINE
DRUCKEREI**

PRINT MEDIA GROUP ColorDruck printTailor

Hammmagazin

INHALT

Die „neue“ Wiege der Stadt Hamm	3
Die Burg der Grafen von der Mark	4



Die beliebtesten Hammer Vornamen	7
Guter Rat für gute Schuhe	11
„Erlebensraum“ auf der Zielgeraden	12



Neuer Schnellbus zwischen Hamm und Bergkamen	14
Mit Kreativität zur modernen Nutzung	17
Leichtfüßig und temperamentvoll	20
Kostenlose Periodenartikel	22
Klimahelden gesucht und gefunden	24
Forschen und Ausstellen	26



Obst und Gemüse direkt vom Hof	29
--------------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Hübner, S.4/5: Stadtarchiv Hamm,
S.7/8: Jan Engel, S.11 WfH, S.12:
Landschaft planen+bauen, S.17/18:
CreativRevier Hamm, S.20/21: ©Laura
razy - stock.adobe.com, Thorsten Harms,
Achim-Kaeffleinhres, Jürgen Ruckdeschel,
Manfred_Lehner, A Mendel, Tim Müller,
Johannes Ritter, S.12: Stephan
Schwartzlader, S.24: Stadtwerke Hamm,
S.26/27: Hans Engelmann, Ken Cobb,
S.29: alicja neumiler - stock.adobe.com



DIE „NEUE“ WIEGE DER STADT HAMM

In den vergangenen Jahren wurde der Burghügel Mark umfangreich saniert und neugestaltet. Hauptbestandteile des Gestaltungskonzepts für die „Wiege der Stadt Hamm“ sind die angedeutete Ringmauer, die neue Brücke sowie Sitzgelegenheiten und Zuwegungen.

Mit Abschluss der Arbeiten wird der kulturhistorisch bedeutende Ort viel nah- und erlebbarer. Als Grünanlage, Naturraum und Freizeitziel ist der Burghügel Mark ohnehin schon beliebt – durch die Aufwertung wurde die Aufenthaltsqualität nochmal gesteigert. Auch als Ort für bestimmte Veranstaltungen ist der Burghügel Mark denkbar. Geplant ist zum Beispiel, dass der Burghügel bei den Feiern zum Stadtjubiläum (800 Jahre) in vier Jahren eine zentrale Rolle spielt.

der Burghügel Mark nach der abgeschlossenen Baumaßnahme wieder offiziell für die Allgemeinheit freigegeben. Das eingetragene Bodendenkmal Burg Mark umfasst die Reste der ehemaligen Burganlage der Grafen von der Mark: Erdaufschüttungen, die von Gräften umgeben sind. Diese für flaches Gelände typische mittelalterliche Bauform wird „Motte“ genannt. Mit ihrem etwa sieben Meter hohen Hügel der Hauptburg und der rund zwei Meter über dem umliegenden Gelände aufgeschütteten Vorburg zählt sie zu einer der größten und besterhaltenen Motten in Westfalen. **I**

Kurz vor Weihnachten wurde



Karte der Grafschaft Mark, „Le Comté de la Mark“

DIE BURG DER GRAFEN VON DER MARK

Die Burg Mark war einst Stammburg und Territorium der Grafen von der Mark. Denn Friedrich von Altena erwarb 1198 das Gut Mark und schenkte es seinem Sohn Adolf, der sich hier ansiedelte und fortan „Adolf von der Mark“ nannte.

Adolf baute das Gut zu einer starken Befestigung aus und gründete 1226 von hier aus in rund zwei Kilometer Entfernung die Stadt Hamm. Es gelang ihm und seinen Nachfolgern auch, die zersplitterten Teile der ehemaligen Grafschaft Altena wieder zu vereinen und als Grafschaft Mark zum bedeutendsten weltlichen Territorium Westfalens zu machen. Hamm wurde die Hauptstadt dieser Grafschaft.



Eindrucksvoll und sicher

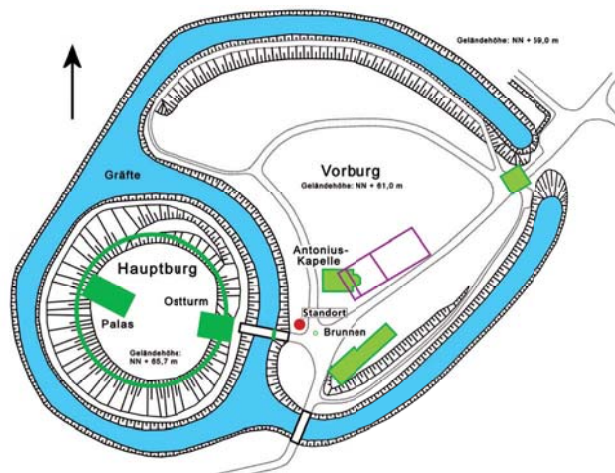
Die stark befestigte Burganlage Mark muss in den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens sehr eindrucksvoll gewirkt und den Machtanspruch der Grafen von der Mark auch optisch entsprechend unterstützt haben. Der einzige Zugang, der in der sumpfigen Flussaue der Ahse angelegten Burg, war über einen langgestreckten Damm aus nordöstlicher Richtung mög-



lich. Vor- und Hauptburg waren von Mauern umschlossen und über eine Zugbrücke miteinander verbunden. Den Zugang zur Hauptburg bildete der Ostturm, der in die Ringmauer eingefügt war. Auf der gegenüberliegenden Seite der Hochfläche stand ein turmartiger „Palas“, der Wohn- und Repräsentationszwecken diente.

Erfolg führt zu Niedergang

Der Burg Mark wurde der Erfolg des Grafengeschlechtes Mark langfristig zum Verhängnis: Denn durch geschickte Heirats- und Bündnispolitik konnte es seinen Machtbereich ständig erweitern und verlagerte 1391 – nach der Vereinigung mit der Grafschaft Kleve – seinen Hauptsitz auf die Schwanenburg



Gesamtplan der Burganlage nach der modernen Katasteraufnahme

in Kleve am Niederrhein. Die geschichtlichen Quellen dokumentieren für die Burg Mark nach Abzug der Grafenfamilie einen ständigen Niedergang. Sie wurde wohl noch verteidigungsbereit gehalten – aber für die Un-

terhaltung der Gebäude standen kaum Mittel zur Verfügung. Seit dem 16. Jahrhundert war sie dauernd an Gläubiger des Herrscherhauses verpfändet. 1609 starb in Kleve mit Johann Wilhelm der letzte männliche Re-

gent, der inzwischen den Titel „Herzog von Jülich, Kleve und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg“ trug. Da er kinderlos war, fiel die Grafschaft Mark nach einem langen Erbfolgestreit an das Haus Brandenburg-Preußen, das aber erst nach Ende des Dreißigjährigen Krieges (1648) den Besitz antreten konnte. Die Burg Mark diente zwischenzeitlich als Gefängnis. Sie wurde 1772 durch den preußischen Stadtkommandanten in Hamm, Generalleutnant Carl-Friedrich von Wolffersdorff, abgebrochen, um Baumaterial für Kasernen in Hamm zu gewinnen. Dabei wurden auch die Fundamente komplett entfernt, so dass archäologische Grabungen in den Jahren 1973 und 1975 kaum neue Erkenntnisse zur Burrgeschichte liefern konnten. |

www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen/

Für die passende Karriere! #AusbildungKlarmachen

Jetzt Ausbildungsplatz sichern!

Kontakt: 02381-9101111

Hamm.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

**#AUSBILDUNG
KLARMACHEN**



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



DIE BELIEBTESTEN HAMMER VORNAMEN

Liam statt Matteo, Ella statt Emilia: Die Hammer Eltern sind 2021 bei der Namensgebung ihres Nachwuchses zum Teil andere Wege gegangen als der Bundesdurchschnitt. Der deutschlandweit beliebteste männliche Vorname Matteo findet sich zum Beispiel in Hamm erst auf Rang 27 (acht Namensvergaben). In Hamm ist dagegen „Liam“, der beliebteste Vorname für

Jungen bundesweit, nur auf Rang 15 zu finden. Bei den Hammer Mädchen ist Mira der zweitbeliebteste Vorname im vergangenen Jahr gewesen, bundesweit nur auf Rang 31 zu finden. Vor allen Dingen waren die Hammer Eltern aber sehr kreativ: Jeweils rund 600 verschiedene Vornamen wurden bei den neugeborenen Mädchen und Jungen vergeben.!

Die häufigsten Namen in Hamm bei den Jungen waren:

1.	Liam	17
2.	Finn	14
3.	Henry	13
4.	Theo	13
5.	Jonas	12
6.	Leon	12
7.	Lio	12
8.	Malik	12
9.	Milan	12
10.	Noah	12
	Oskar	12

Deutschlandweit die beliebtesten Vornamen für Jungen waren:

1.	Matteo
2.	Noah
3.	Leon
4.	Finn
5.	Elias
6.	Paul
7.	Ben
8.	Luca
9.	Emil
10.	Louis

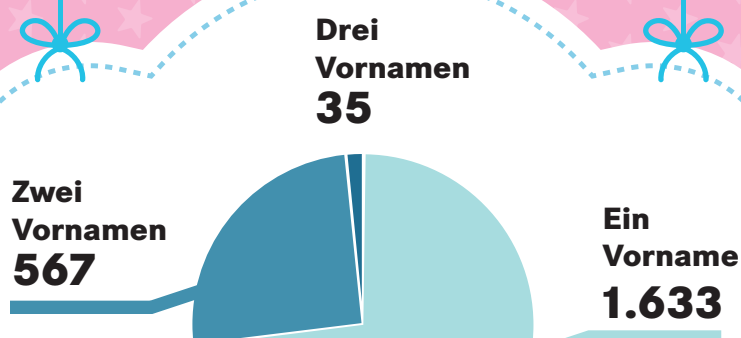


Die häufigsten Namen in Hamm bei den Mädchen waren:

1.	Ella	15
2.	Mira	15
3.	Emilia	14
4.	Marie	14
5.	Mia	14
6.	Mila	14
7.	Ida	13
8.	Emma	11
9.	Hanna	11
10.	Leonie	9
	Nele	9

Deutschlandweit die beliebtesten Vornamen für Mädchen waren:

1.	Emilia
2.	Hannah
3.	Mia
4.	Emma
5.	Sophia
6.	Mila
7.	Lina
8.	Ella
9.	Lea
10.	Marie



Die beliebtesten Hammer Zweitnamen:

	Mädchen		Jungen
1.	Marie 19	1.	Maximilian 11
2.	Sophie 18	2.	Alexander 7
3.	Maria 13	3.	Luca 7



Frühlingserwachen
19.03. - 03.04.2022

3. Hammer Schaufensterwettbewerb für die gesamte Stadt Hamm

Schaufenster haben viele Funktionen: Sie sind Ort der Warendarbietung, der Inspiration und der Kundenwerbung – sie sind die Visitenkarte Ihres Geschäfts.

Der nun schon dritte Wettbewerb steht unter dem Motto „Frühlingserwachen“ und findet vom 19. März 2022 bis zum 03. April 2022 statt.

Teilnehmen können alle Unternehmen und Organisationen, die mit ihren Schaufenstern das Bild in Hamm prägen.



 schaufensterwettbewerb-hamm.de

Das Projekt wird gefördert durch Mittel aus:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



2030
INNERE STADT HAMM

Zum Flyer:





REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSMAKLER



Mit uns
finanzieren
Sie Ihre
TRAUM-
immobilie!

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 36 | 59075 Hamm

Internet: www.reinholz-immobilien.de



»Bitte unterstützen Sie uns!«

- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10€)
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr -
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

»Herzlichen
Dank!«

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de



**Treffpunkt Kneipe -
Hammer Lokalgeschichten**
28.8.2021 - 20.3.2022

gustav löbcke
**museum
hamm**

www.museum-hamm.de
Di - Sa 10 - 17.00 Uhr
So 10 - 18.00 Uhr

WDR 3

BLIND KUNST MUSEUM
© Sammlung Heinz Hilde, Hamm



GUTER RAT FÜR GUTE SCHUHE

Das Schuhhaus Löcke ist in Bockum-Hövel eine Institution. „Ich würde nicht mit einem Geschäft in der Hammer Innenstadt tauschen wollen“, sagt Inhaber Dietmar Löcke, der Laden und Werkstatt in der dritten Generation führt.



Ende 2021 jährte sich die Eröffnung zum 111. Mal. Zum Schnapszahl-Jubiläum gab's Schnaps für die Großen, Süßes für die Kleinen und elf Prozent Rabatt für alle. Der Laden befindet sich mitten in Bockum, gleich neben Kirche und Sparkasse, in unmittelbarer Nähe zu Friseur, Apotheke und Zahnarzt, Lebensmittelgeschäft, Buchladen und Lottostelle. „Im Umkreis von 500 Metern können wir hier noch eine Grundversorgung anbieten“, bemerkt Dietmar Löcke. „Das wissen viele Menschen zu schätzen. Ich werde immer wieder angesprochen, ob in der Nachbarschaft nicht eine Wohnung frei ist. Außerdem halten wir hier zusammen.“

Drei Generationen

Gegründet wurde das Schuhhaus Löcke am 1. Oktober 1910 von Schuhmachermeister

Heinrich Löcke in Bockum-Hövel. Sein Sohn Paul Löcke trat früh in die Fußstapfen des Firmengründers, wurde ebenfalls Schuhmachermeister und übernahm den elterlichen Betrieb 1965. Am 28. Februar 1980 wurde der Neubau mit dem Geschäft an der Hauptstraße 1 eröffnet, und am 1. Januar 1992 übernahm der heutige Inhaber Dietmar Löcke den Betrieb. Senior Chef Paul Löcke arbeitete noch lange in der Werkstatt des Schuhhauses mit. „Auch im Alter von 95 Jahren ließ er sich das nicht nehmen“, erzählt Dietmar Löcke.

„Nachwuchs“ bei der Kundschaft

Dietmar Löcke führt das Schuhhaus gemeinsam mit seiner Frau Andrea Löcke, seit einiger Zeit unterstützt durch eine Aushilfe. „Ein wahrer Glücksfall!“, findet Andrea Löcke. „Sie hat vorher selbst 45 Jahre lang ein Schuhgeschäft geführt,

kam als Kundin zu uns und verfügt über das Fachwissen und Einfühlungsvermögen, das unsere Kunden von uns erwarten.“ Denn gute Beratung ist mehr gefragt denn je. „Vor allem bei sehr kleinen Kindern und bei älterer Kundschaft, die nicht mehr so gut zu Fuß ist, muss der Schuh wirklich passen“, weiß Andrea Löcke. Um die ältere Kundschaft zu versorgen, bietet Dietmar Löcke auch Besuche in Seniorenheimen und im nahen Umkreis sogar einen Abholservice an.

Neben rund 80 Prozent Stammkundschaft finden auch neue Kundinnen und Kunden den Weg zum Schuhhaus Löcke. „Die Neubaugebiete machen sich bemerkbar“, sagt Dietmar Löcke. „Vor allem jüngere Kunden konnten wir hinzugewinnen, die wegen ihrer Kleinstkinder unseren Rat suchen. Auch aufgrund solcher Entwicklungen blicke ich zuversichtlich in die Zukunft.“



„ERLEBENSRAUM“ AUF DER ZIELGERADEN

Im vergangenen Jahr konnte eine Menge im 195 Hektar großen Projektgebiet an der Lippe zwischen Römerstraße, Radbodstraße und Fährstraße bewegt werden. Die Dimensionen und Fortschritte des gemeinsamen Projektes von Lippeverband und Stadt Hamm sind beeindruckend. In diesem Jahr wird das umso mehr deutlich werden.

Zu den wohl imposantesten Maßnahmen gehören die Deichverlegung und die Anlage des Plateaus im Teilabschnitt 1 östlich der Münsterstraße. Die neue Hochwasserschutzanlage ist fast so lang wie die berühmte Prachtstraße „Unter den Linden“ in Berlin. Während ihres Baus wurden auf einer Länge von 1.300 Metern

knapp zehn Meter hohe Spundwände in den Boden eingelassen. Diese ersetzen nun den alten Deich. Zunächst ragten sie überirdisch drei Meter aus der Erde, aber seit dem vergangenen Sommer werden sie rechts und links mit Erdmaterial angeschüttet. Diese Arbeiten werden voraussichtlich noch bis zum Sommer andauern – anschlie-

ßend wird die Anlage noch an die Umgebung angepasst und auf der Krone ein neuer Fuß- und Radweg angelegt.

22 Fußballfelder Auenfläche

Für die Erstellung der Hochwasserschutzanlage sind bis jetzt rund 65.000 Kubikmeter Erdreich bewegt worden. Nach Ab-

schluss dieser Arbeiten werden es rund 85.000 Kubikmeter sein. Der frühere Deich ist inzwischen komplett abgetragen. Insgesamt konnte durch diese Maßnahme 18 Hektar neue Auenfläche dazu gewonnen werden. Das entspricht etwa 22 Fußballfeldern. Ein toller Erfolg – sowohl für den Hochwasserschutz als auch für den Naturschutz.

Auenpark

Zwischen Münsterstraße und Kläranlage Mattenbecke soll auf einem Areal von knapp 15 Hektar der Auenpark entstehen. Im nördlichen Bereich sind längst auf fünf Hektar rund





100.000 Kubikmeter Boden aus den anderen Projektmaßnahmen in das Plateau eingebaut worden. Bereits in 2020 wurde das Lippeufer von Wasserbausteinen befreit und soweit abgetragen, dass das darunter liegende natürliche Bodenmaterial offengelegt wurde. So entstand eine naturbelassene Fläche am Wasser. Damit ist das Areal optimal vorbereitet, so dass jetzt die Oberflächengestaltung des Auenparks folgen kann. Dazu soll in Kürze die Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgen. Das Ziel ist, für Besucherinnen und Besucher eine Freizeitfläche zu schaffen, die die naturverträgliche Erholung und das

Naturerleben, aber auch Sport und Bewegung, ermöglicht.

Rinder und Bodenbrüter

Im Teilabschnitt 3, zwischen Eisenbahnbrücke und Nienbrügger Berg, konnten die Flächen in 2021 ökologisch verbessert werden. Zum einen wurden hier Stillgewässer neu angelegt bzw. vertieft, um neuen Lebensraum für den selten gewordenen Kammmolch und andere ans Wasser gebundene Arten zu schaffen. Zum anderen konnten zwei Weideflächen eingerichtet werden. Auf der westlichen, etwa 16 Hektar großen Fläche, weiden nun urtümlich wirkende Schottische Hochlandrinder sogar das ganze Jahr über. So werden die Wiesen naturverträglich – ohne den Einsatz von Maschinen – gepflegt

und wertvolle Offenlandlebensräume erhalten bzw. entwickelt. Diese sind Heimat von zum Beispiel Bodenbrütern wie dem Kiebitz und vielen Insekten. In ähnlicher Weise sollen künftig auch die Flächen im Teilabschnitt 1 bewirtschaftet werden. In diesem Jahr sollen dazu voraussichtlich die ersten Weiden abgesteckt werden.

Aussichtspunkte

Über das gesamte Projektgebiet sind bereits heute eine Vielzahl an Fuß- und Radwegen vorhanden. Zum weiteren Ausbau des Wegesystems innerhalb des Gebietes – und zur besseren Anknüpfung an die angrenzenden Bereiche – werden ergänzend neue Wege mit einer Gesamtlänge von rund 500 Metern angelegt sowie etwa 1.600 Meter bestehende Wege ertüchtigt. Alle Wege werden begleitend mit einem Informationssystem mit Wissenswertem über das Gebiet und die heimische Natur ausgestattet.

Verschiedene Aussichtspunkte sollen Besucherinnen und Besuchern künftig die ungestörte Naturbeobachtung ermöglichen. Bereits in diesem

Frühjahr starten die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Trafohäuschens der Stadtwerke an der Münsterstraße unweit des Hamtec. Hier soll eine etwa 3,5 Meter hohe Plattform entstehen, die zudem den Charakter einer Landmarke aufweisen wird. Ebenfalls in diesem Jahr sollen im Bereich des Nienbrügger Berg der archäologische Infopunkt sowie entlang des Deichseitengrabens zwischen Fährstraße und dem Vereinsgelände des Ruderclub Hamm zwei Vogelbeobachtungshütten errichtet werden.

Nach einer intensiven Planungsphase wird also auch in diesem Jahr besonders viel im „Erlebensraum Lippeaue“ passieren. Sofern es die Coronapandemie zulässt, sollen auch wieder vermehrt Veranstaltungen stattfinden, in denen die Projektarbeit vorgestellt wird. Das Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ wird durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land NRW (Über das Programm „Lebendige Lippe“) gefördert. Durchgeführt wird das Projekt gemeinschaftlich vom Lippeverband und von der Stadt Hamm. I



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung





NEUER SCHNELLBUS ZWISCHEN HAMM UND BERGKAMEN

Busfahrgäste aus Hamm und Bergkamen freuen sich über ein neues Angebot, mit dem die Region weiter zusammenwächst. Die Schnellbuslinie S20 der VKU verbindet seit dem 10. Januar Hamm und Bergkamen.

Mario Lishek
Malerbetrieb



- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772



MARTIN FRITTGEN DACHDECKER GMBH

FRITTGEN

Östingstr. 43
59063 Hamm
☎ 02381-58230

www.frittgen.de



Von dem neuen Angebot profitieren vor allem die 9.000 täglichen Pendler zwischen den beiden Städten. Für sie entfällt damit der Umstieg in Herringen. Die S 20 verbindet beide Innenstädte montags bis freitags im Stundentakt zwischen 6 und 19 Uhr. Die Fahrtzeit beträgt 43 Minuten. Mit der Führung über den Hammer Hafen können die



dort Beschäftigten ihren Arbeitsplatz erstmals mit dem Bus erreichen (bislang nur Taxi-bus). Zudem wird auch von Hamm aus eine direkte Anbindung an die Marina in Rünthe geschaffen. Die von der VKU mit Unterstützung des Landes für den Schnellbusverkehr neu beschafften Fahrzeuge haben einen hohen Ausstattungsstandard. |



WEITERE OPTIMIERUNGEN IM HAMMER BUSVERKEHR

Nach der grundlegenden Neugestaltung des Netzes im Sommer vergangenen Jahres mit vier neuen Durchmesserlinien, dem Ringbus und Nachtbussen an allen Wochentagen werden nun mit einer Reihe kleiner Anpassungen zahlreiche Fahrgastwünsche erfüllt.



Der 30 Min.-Takt der Linie 5 wird vom St.-Georgs-Platz bis zum Maxicenter verlängert.

Die Linie wird dabei mit dem Alten Uentrop Weg und dem Ammerweg wieder den früheren Fahrweg der Linie 33 aufnehmen. Für die Wohnbereiche an der Marker Allee wird damit die insbesondere von Senioren gewünschte Verbindung zum Paracelsushaus wiederhergestellt. Im Gegenzug wird die Linie 1 wieder stündlich über die Lippestraße geführt.



In Lohausenholz wird im Frühverkehr in Richtung Innenstadt die Bedienungslücke im Ast Walterstraße geschlossen.

über die Ahlener Straße wird für die zentralen Bereiche Heessens die Verbindung zum Hospiz „Am roten Läppchen“ hergestellt.



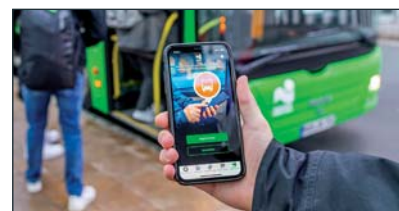
Bei der **Linie 6** entfällt die bisherige Pause an der Haltestelle „Zum Eckey“. Damit kann der Heessener Markt von allen Haltestellen im Heessener Dorf ohne Wartezeiten erreicht werden. Mit der Führung



Die abendlichen Abfahrtszeiten der **Buslinien 4 (Westtünnen – HBF – Heessen) und 10 (HBF – Bockum-Hövel)** werden durch eine Verlegung auf 20.15 Uhr besser auf die Schließzeiten des Einzelhandels angepasst.



An der Birkenallee wird für die Ringbuslinie eine zusätzliche Haltestelle am Kommunalfriedhof eingerichtet.



moFahr APP

Alle Informationen zum Busverkehr in Hamm sind auf www.stadtwerke-hamm.de und in der Mo-Fahr App zu finden.

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas



Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

Wir wünschen Ihnen mit uns für 2022 immer eine gute Fahrt !

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm



Weitersagen!

**Pädagogische und pflegerische
Fachkräfte gesucht!**

Die fünf Wohnhäuser des Wittekindshofes in Hamm
eröffnen Chancen für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
Für die Wohnangebote suchen wir engagierte
pädagogische und pflegerische Fachkräfte.



Foto: Jaqueline Patzer

Jetzt bewerben:

➔ www.wittekindshof.de/karriere

@ bewerbung@wittekindshof.de



✉ Diakonische Stiftung Wittekindshof
Geschäftsbereich 10 | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bernd Samson
unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp: (0173) 529 77 26

Praxis für Zahnmedizin



**ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner**



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

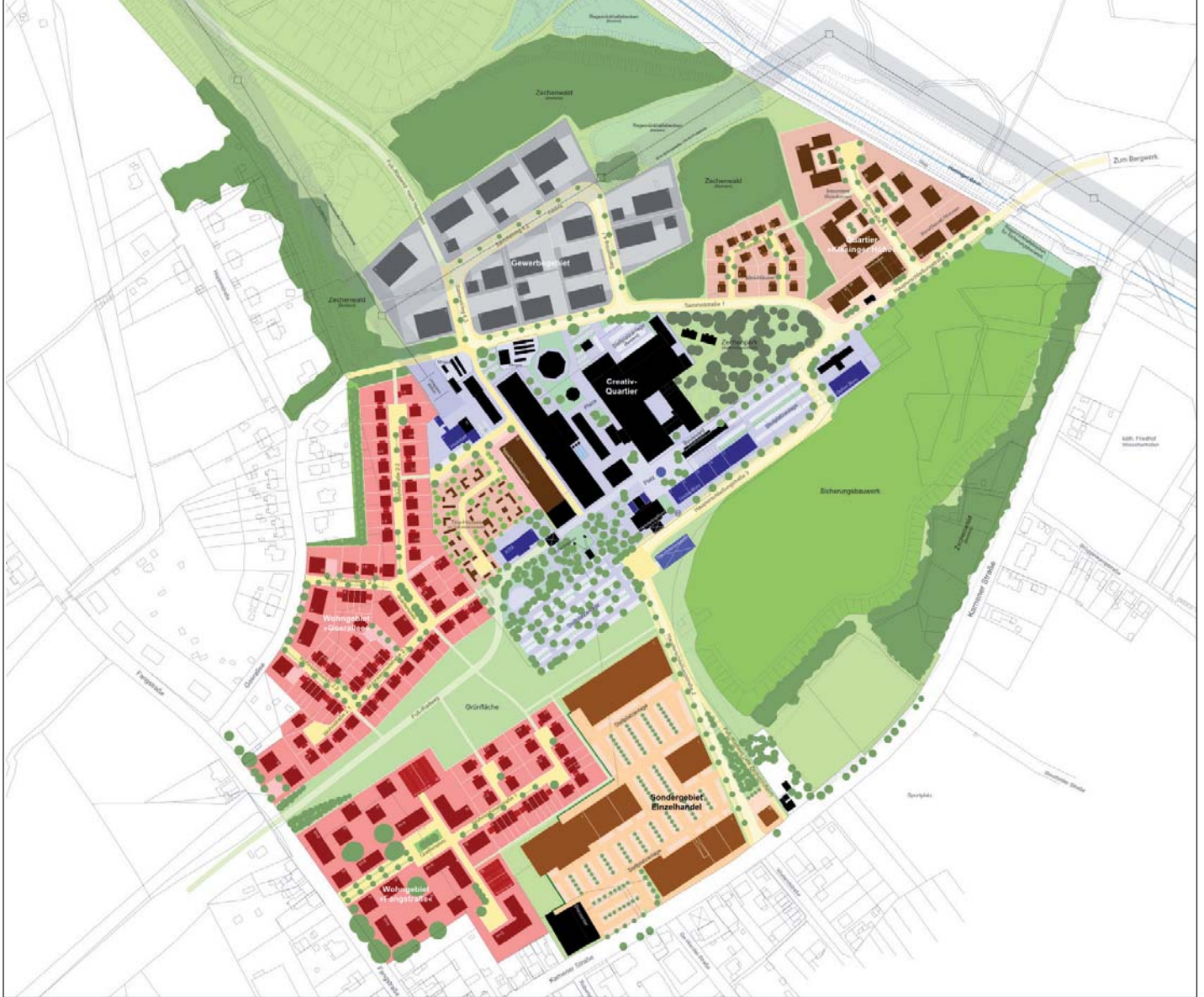
Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis **IMPULS** **BOSCH** **SILVERLINE** **AKP**

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr



MIT KREATIVITÄT ZUR MODERNEN NUTZUNG

Was tun mit 55 Hektar Zechenbrache, die wie ein Riegel zwischen den Hammer Stadtteilen Herringen und Pelkum liegen? „Die verbotene Stadt“ wurde das Zechengelände von Heinrich Robert im Osten Hamms lange Jahre genannt. Nun wird das Gelände zu einem attraktiven CreativRevier umgestaltet.

2010 war Schicht im Schacht. Die 1901 gegründete Zeche – zuletzt Hauptschachtanlage des Bergwerks Ost – wurde aufgegeben. Im Kern standen die historischen Altgebäude wie die Lohnhalle und das Direktionsgebäude. Erbaut Anfang des 20. Jahrhunderts sind sie von außergewöhnlicher Architektur: roter Backstein mit klassizistischen Anleihen, hohe Decken, Parkett und detailreiche Fliesen. Die Kauen, der Umkleebereich der Bergleute, beeindruckt durch den Originalzustand und die schiere Größe.



Gleiches gilt für die Maschinenzentrale. Zu schade für den Abriss! Die RAG begann zunächst mit den Rückbauarbeiten der Industrieanlagen. In der Stadt begannen

die Überlegungen, was mit dem riesigen Gelände zu tun sei. Logistik, Recycling, Aufforstung? Die Möglichkeiten schienen begrenzt und in städtebaulicher Hinsicht wenig gewinnbringend. Auch in der Wirtschaftsförderung Hamm wurden verschiedene Konzepte diskutiert. Wunsch war hier eine Nutzung, die der Stadt und ihren Bürgern echten Mehrwert bringt. Es fand sich schließlich ein Konsens, der 2017 in einer Absichtserklärung mündete: Die Stadt Hamm, das Land Nordrhein-Westfalen, die RAG Montan Immobilien, die Ruhrstadt Stiftung und die Planungsgruppe Folge-



nutzung Bergwerk Ost strebten gemeinsam eine Nachnutzung der ehemaligen Bergwerksflächen und -gebäude als „CreativRevier Heinrich Robert“ an.

Vorbild in Dorsten

Der entscheidende Impuls kam aus Dorsten. Hier war es Jürgen Tempelmann gelungen, aus der ehemaligen Zeche Fürst Leopold ein CreativQuartier zu entwickeln. In den ehemaligen Zechengebäuden waren Gastronomie und Unternehmen unterschiedlichster Größe eingezogen, Freiflächen waren zum Gewerbegebiet umgestaltet worden. Ein Vorbild für Hamm? „Von der Idee her ja, doch hier in Hamm ist die Fläche ungleich größer, haben wir ganz andere Herausforderungen zu bewältigen – aber auch andere Möglichkeiten und Chancen“, er-

klärt Jürgen Tempelmann, der mit seiner Ruhrstadt Stiftung bereits mehrere ehemalige Bergwerksstandorte aber auch andere historische Bauten unter seine Fittiche genommen hat. Und der sich auf Betreiben der Wirtschaftsförderung hin des Projekts „Heinrich Robert“ annahm. Um Planungssicherheit und Vermarktungsfähigkeit herzustellen, wurde 2017 die Entwicklungsagentur CreativRevier Heinrich Robert GmbH gegründet. Zum Geschäftsführer wurde Martin Löckmann von der Wirtschaftsförderung Hamm bestellt. Das Ziel: Innerhalb von drei Jahren sollen große Teile der Brachflächen im zukünftigen CreativRevier in Wohn-, Gewerbe- und Handelsgrundstücke umgewandelt werden. Im alten, seit 2017 zum Großteil unter Denkmalschutz stehenden Gebäudebestand, sollen für das CreativQuartier Flächen für

Kultur-, Kreativ- und Freizeitwirtschaft umgenutzt werden. Die ersten zwei Jahre – 2018 und 2019 – konnten jeweils mit großem Erfolg abgeschlossen werden. „Man merkt bis heute, wie groß bei allen Beteiligten der Rückhalt für dieses Projekt ist“, erklärt Martin Löckmann. „Wir waren wirklich gut im Prozess unterwegs. Der Verkauf der Fläche an Jürgen Tempelmann war besiegelt, wir führten viele Gespräche mit Ansiedlungswilligen – und dann kam Corona“, erklärt der Geschäftsführer der Entwicklungsagentur. „Das hat uns viel Zeit gekostet, es konnten kaum persönliche Gespräche stattfinden, Handwerker konnten nicht arbeiten – und auch die Architekten, die die Gebäude überplanen sollten, konnten nicht kommen“, erinnert sich Martin Löckmann. Doch man fand neue Wege: beispielsweise über Videokonferenzen.

Freier Blick auf das Gelände

So gelang der Umzug der Entwicklungsagentur vom Bürocontainer in das Direktionsgebäude im Mai 2021. Zuvor war bereits im Februar der Erdwall zur Kamener Straße in Pelkum abgebaggert worden, der bis dahin den freien Blick auf das ehemalige Zechengelände versperrt hatte. Ebenfalls im Mai wurde das städtische Entwicklungskonzept für das CreativRevier öffentlich vorgestellt. Erstmals ist hier zu sehen, wie das Gelände genutzt werden soll. Einzelhandel, Wohnbebauung von Mehrfamilienhäusern bis hin zu Tiny Houses, das CreativQuartier mit Büros, Veranstaltungsräumen und Gastronomie und ein kleines Gewerbegebiet sind auf der Fläche verteilt und verbinden die Ortsteile Pelkum und Herringen miteinander. Besonders im Fokus stehen daher auch ein modernes Verkehrs- und ein nachhaltiges Energiekonzept zur Versorgung des zukünftigen Reviers.

Nahezu Vollvermarktung

Obwohl Corona die Entwicklung stark behindert, ist das Interesse von Gewerbetreibenden außerordentlich groß. Am 1. Oktober 2021 öffnete zum Beispiel die Vidacta Pflegeschule im Direktionsgebäude die Pforten für die ersten Schülerinnen und Schüler, die sich hier zu Physio- und Ergotherapeuten ausbilden lassen werden. „In den Verwaltungsgebäuden haben wir bereits nahezu Vollvermarktung erreicht“, zeigt sich auch Jürgen Tempelmann mit der Entwicklung zufrieden. |





Die S-Vorteilswelt.

Einfach mit Karte zahlen und Geld-zurück-Vorteile erhalten!

Entdecken Sie eine Welt voller Vorteile.

Profitieren Sie mit der S-Vorteilswelt der Sparkasse Hamm von attraktiven Geld-zurück-Vorteilen beim Shoppen – auch lokal in Hamm – und vielen weiteren Mehrwerten.



Jetzt freischalten:
sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt



Sparkasse
Hamm

www.grafik-werke.de - Fotos: Klaus Schiedde, www.shutterstock.de - 05/2021

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm: Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen, Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
November bis März täglich 9.00 bis 17.00 Uhr
Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

Verschenk
doch mal den
Tierpark!
Freude machen durch
Geschenk-Gutschein oder
Tierpatenschaft



Tierpark Hamm:
tierisch nah – natürlich gut!

Bist DU schon Facebook-Fan?



Spannende News von unseren tierischen Freunden auf unserer Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten vom seltenen Sibirischen Tiger bis zur gewöhnlichen Farbmaus freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

LEICHTFÜSSIG UND TEMPERAMENTVOLL

Spannende Theaterproduktionen und Konzerte stehen im Februar auf dem Programm. Es darf gelacht und gelauscht werden, aber auch nachdenkliche Töne fehlen nicht.



5. Februar, 19.30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Grimms sämtliche Werke ... leicht gekürzt

Die „Kinder und Hausmärchen“ der Brüder Grimm, deren erste Auflage 1812 erschien, sind ein internationaler Bestseller – in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft als die Bibel. Grund genug, sich des Mammutwerkes einmal gründlicher anzunehmen und es kompakt und übersichtlich zu präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher erleben Jakob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei – und sind dabei, wenn Rotkäppchen und der Froschkönig auf Batman treffen. So kann man sich verzaubern lassen von einem magischen Abend, der am Ende klarmachen wird, warum wir Deutschen sind, wie wir sind.

11. Februar, 19.30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Was ihr wollt

Einmal mehr nimmt sich der Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz eines Shakespeare-Klassikers an und verkörpert mit einem Temperament sondergleichen, vielfältiger Gestik und Mimik und mit zusätzlichen Texten voller Originalität, in ganz und gar eigener Weise sämtliche Rollen. Viola tritt als Mann verkleidet in die Dienste des Herzogs Orsino, verliebt sich – und muss sich zugleich der Avancen der Gräfin Olivia erwehren. Ein heiteres Spiel um echte und vorgetäuschte Identitäten.



12. Februar, 19.30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Ein Kuss

Schauspieler Marco Michel verkörpert den Maler Antonio Ligabue in einem mitreißenden Einpersonenstück, das die Zuschauer mit ungewöhnlichen Mitteln in das Leben des Künstlers eintauchen lässt: Live entstehen großformatige Kohlezeichnungen, mit denen er in einen Dialog tritt. Wie Ligabue in seinem Leben, so erschafft sich auch Michel auf der Bühne immer wieder ein neues Gegenüber – denn nur über seine Kunst konnte der psychisch kranke Ligabue eine Brücke zur Außenwelt schlagen und mit ihr kommunizieren.

13. Februar, 19.30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Eternal Breath

Dieses spannende Konzert bringt Blockflöten-Königin Dorothee Oberlinger mit Friederike Potengowski, Spezialistin für prähistorische Knochenflöten, und Perkussionist Georg Wieland Wagner zusammen. Gemeinsam mit dem Kammerorchester l'arte del mondo haben die drei Ausnahmemusiker ein atemberaubendes Kaleidoskop der Klänge im Laufe der Menschheitsgeschichte entwickelt. Dabei wird auch die Geschichte der Flöte erzählt – als klanggewordener menschlicher Atem durch die Zeit.





15. Februar, 15.00 Uhr,
Kulturbahnhof:

Hannah und die Bohnenranke

Bei Hannah und ihrer Mutter ist das Geld ist knapp. Als die einzige Kuh keine Milch mehr gibt, soll Hannah sie daher auf dem Markt verkaufen. Doch das Mädchen tauscht sie unterwegs gegen Zauberbohnen ein, die ihre Mutter zornbeugend aus dem Fenster wirft. Am nächsten Morgen sind die Bohnen aber mächtig gewachsen und reichen bis zum Himmel. Hannah macht sich auf, der Spur ins Land der Wolken zu folgen. Eine abenteuerliche Reise beginnt.

15. Februar, 18.00 Uhr,
Pauluskirche Hamm:

Neue Mazurkas

Das Janusz Prusinowski Trio hat sich den Mazurkas verschrieben, doch geht es Ihnen dabei nicht um Konservierung, sie sind auf der Suche nach aktuellen Interpretationen. Das Trio zählt zur Ethno-Avantgarde seiner Heimat Polen, besticht durch seinen charakteristischen Klang und die ganz eigene musikalische Sprache, geprägt von der Kunst der Improvisation. Die drei verbinden Musik mit Tanz, archaische Kunst mit den Erfahrungen von Heute, Konzertreisen mit Bildungsaktivitäten weltweit.



16. Februar, 19.30 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm:

Kinky Boots – ziemlich scharfe Stiefel

Als Charlie Price zur Beerdigung seines Vaters in die Heimat reist, muss er feststellen, dass die familiäre Schuhfabrik kurz vor dem Ruin steht. Was tun, um die Arbeitsplätze zu retten? Zufällig trifft er auf Simon, der als Drag-Queen auftritt und dringend „vernünftige“ High Heels benötigt, da bei den herkömmlichen Exemplaren – für Frauen gearbeitet – immer die Absätze abbrechen. Könnte das Schuh-Problem der Drag Queens am Ende die Rettung für die marode Firma sein?



TICKETS:

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter kultur.hamm.de. Der Eintritt zum Klangkosmos in der Pauluskirche ist frei. Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

KOSTENLOSE PERIODENARTIKEL AN 46 STANDORTEN

150 Metall-Spender für Damenbinden und Tampons sind seit den Herbstferien in weiterführenden Schulen und öffentlichen Einrichtungen zu finden. Das Pilotprojekt der Stadt Hamm soll einen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas Menstruation leisten.

Die vandalismussicheren Automaten hat die Verwaltung in den letzten Wochen an 46 Standorten stadtweit aufgehängt. „Die Automaten sollen Mädchen und Frauen in ihrem Alltag ganz konkret unterstützen und auf die Problematik der Periodenarmut aufmerksam machen“, erklärt Jule Pletschen, Initiatorin des Projekts und gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion.

Die Monatsblutung nimmt keine Rücksicht auf den Zeitpunkt oder die Lebenssituation und lässt sich nicht beeinflussen. Nicht selten kommt es für Frauen und Mädchen zu Situationen, in denen sie akut



Damenhygieneartikel benötigen. Als Projektpartner stattet die Arnsberger WEPA-Stiftung die Spender mit Menstruationsartikeln aus und stellt Informationsplakate bereit. In einer zweijährigen Pilotphase sollen außerdem Erfahrungen, Reaktionen und Kosten des Angebots mit einer wissenschaftlichen Evaluation durch die SRH Hochschule Hamm ermittelt werden. Dazu werden auch Fragebögen an Schulen ver-

teilt und beispielsweise ausgewertet, inwiefern über das Thema geredet wird und wie schambehaftet es ist. Hamm bildet mit dem Pilotprojekt eine Ausnahme in Deutschland und möchte damit die Debatte anregen. In anderen Ländern wie Schottland ist die kostenlose Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in öffentlichen Gebäuden zum Beispiel seit 2020 gesetzlich geregelt. |



WIE GEHT'S WEITER MIT DEM WALD?

Der Wald hat vielfältige positive Funktionen – über die Sauerstoffproduktion, die Schwammfunktion, den Immissionsschutz und die Tier- und Pflanzenwelt bis zum Landschaftsbild. Der neue Umweltschutzbericht „Wald in Hamm“ erläutert diese Vielfalt und beschreibt dabei auch die Besonderheiten der Hammer Wälder. Hamm hat einen vergleichsweise geringen Waldanteil (aktuell zehn Prozent) im Vergleich zum Landeschnitt von 27 Prozent. Denn: Aufgrund der fruchtbaren Böden war Hamm von jeher landwirtschaftlich geprägt. Seit der Verabschiedung des Waldentwicklungskonzeptes konnte der Waldanteil aber um zwei Prozent gesteigert werden (von 1870 auf 2.300 Hektar). Das entspricht einer Fläche

von rund 2.900 Fußballfeldern. Auch wie die bestehenden Waldgebiete (ökologisch) weiterentwickelt werden und neue Flächen hinzukommen sollen, beschreibt der neue

Umweltschutzbericht „Wald in Hamm“, der auf www.hamm.de/staedtischewald-flaechen angesehen und heruntergeladen werden kann. |



Ihre Veranstaltung liegt uns am Herzen.

Ihr kompetenter Partner
für Sanitätsdienste

M.E.S.H.
Medical Event Service Hamm



Mobil: 0176 / 24 357 367

E-Mail: info@mes-hamm.de

www.mes-hamm.de



Inh. Markus Lahrmann • Taubenstraße 12 • 59065 Hamm



Zuhause zählst nur Du!

Wohnungen fürs Leben:
leg-wohnen.de

LEG

Ende vergangenen Jahres haben sich die Stadtwerke auf die Suche nach den „Klimahelden“ in unserer Stadt gemacht: Alle haben die Möglichkeit, beim Klimawandel aktiv zu werden, denn nur durch bewusste Taten können wir unsere Umwelt verändern. Mit dem Neuabschluss oder dem Wechsel in das Produkt „Fashion Klima Strom“ der Stadtwerke konnte ein erster Schritt getan werden. Alle, die sich dazu entschieden haben, nahmen direkt an einem Gewinnspiel teil. Der Hauptgewinn konnte sich sehen lassen: ein Jahr kostenloser Ökostrom. Sogar mit einer Werbung im digitalen Fernsehen haben die Stadt-

KLIMAHEDEN GESUCHT UND GEFUNDEN!



werke auf ihre Suche nach den Klimahelden aufmerksam gemacht und waren erfolgreich.

Familie Frenking wurde mit einem Jahr kostenlosem Ökostrom für ihre Bemühungen

um aktiven Klimaschutz belohnt. Die Familie setzt sich sehr bewusst und aktiv mit den Möglichkeiten auseinander, einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das Fahren eines Elektroautos gehört auch dazu. Seit Beginn dieses Jahres fährt es nun auch mit Ökostrom. Familie Frenking hat verraten, dass die eigentliche Klimaheldin Frau Frenking ist, die sich aktiv informiert und Themen von Klima- und Umweltschutz auf den Tisch bringt. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Preisentwicklungen auf dem Energiemarkt hat sich Familie Frenking ganz besonders über ihren Gewinn gefreut. I



STADTWERKE HAMM SIND „HERAUSRAGENDER REGIONALVERSORGER 2021/22“!

In noch nie dagewesenen Zeiten, in denen Energieversorger viele Verträge einfach kündigen, weil sie nicht mehr genug Geld damit verdienen, sind die Stadtwerke Hamm nach wie vor jeden Tag zuverlässig und fair für ihre Kundinnen und Kunden da. Kundinnen oder Kunden rauschmeißen – undenkbar. So wurden die Stadtwerke Hamm in einer Prüfung der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien mit Sitz in Berlin bereits Ende letzten Jahres in den Bereichen Strom und Gas mit



dem Prädikat „Herausragend“ beurteilt. Die Prüfung bestand aus den Teilbereichen Service, Tarifoptionen, Internet, Nachhaltigkeit und regionales Enga-

gement. In allen Bereichen sind die Stadtwerke stark vor Ort. Die individuellen Stromprodukte ermöglichen allen Verbraucherinnen und Verbrau-

chern in Hamm die Wahl von maßgeschneiderten Strom- und Erdgasprodukten, damit jeder seinen persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Energiewende leisten kann. Erneuerbare Energien, umweltschonende Produkte und Dienstleistungen, Elektromobilität – diese und weitere Segmente gehören zum Dienstleistungsportfolio der Stadtwerke Hamm. Darüber hinaus engagieren sich die Stadtwerke ganz intensiv in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung. I



EGLV

**Wir bringen
die Natur
an die Lippe
zurück! _____**

**Emschergenossenschaft
Lippeverband**

FORSCHEN UND AUSSTELLEN

Das Gustav-Lübcke-Museum präsentiert in einer Kabinettsausstellung Zwischenergebnisse zur Forschung an dem informellen Künstler Hans Kaiser, dessen Lebenswerk sowohl Porträts als auch Landschaften, Stillleben und abstrakte Kompositionen umfasste.



Hans Kaiser bei der Arbeit am Fensterband in der Johanneskirche, 1964

Im Rahmen des Förderprogramms „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft seit 2020 die kunsthistorische Forschung an Museen des Landes. Das spezifische Profil des Forschungsvolontariates zeichnet sich durch seine innovative Aus-

richtung aus, welche die Vernetzung von Museen und Hochschulen anstrebt. Durch den Austausch mit den kunsthistorischen Lehrstühlen des Landes wird der wissenschaftliche Diskurs in allen beteiligten Institutionen gefördert. Teil dieser Initiative ist auch das Gustav-Lübcke-Museum, das mittels

der Förderung eine Forschungsstelle zur Erschließung des zeichnerischen und malerischen Nachlasses von Hans Kaiser (1914–1982) einrichten konnte.

In turbulenten Zeiten

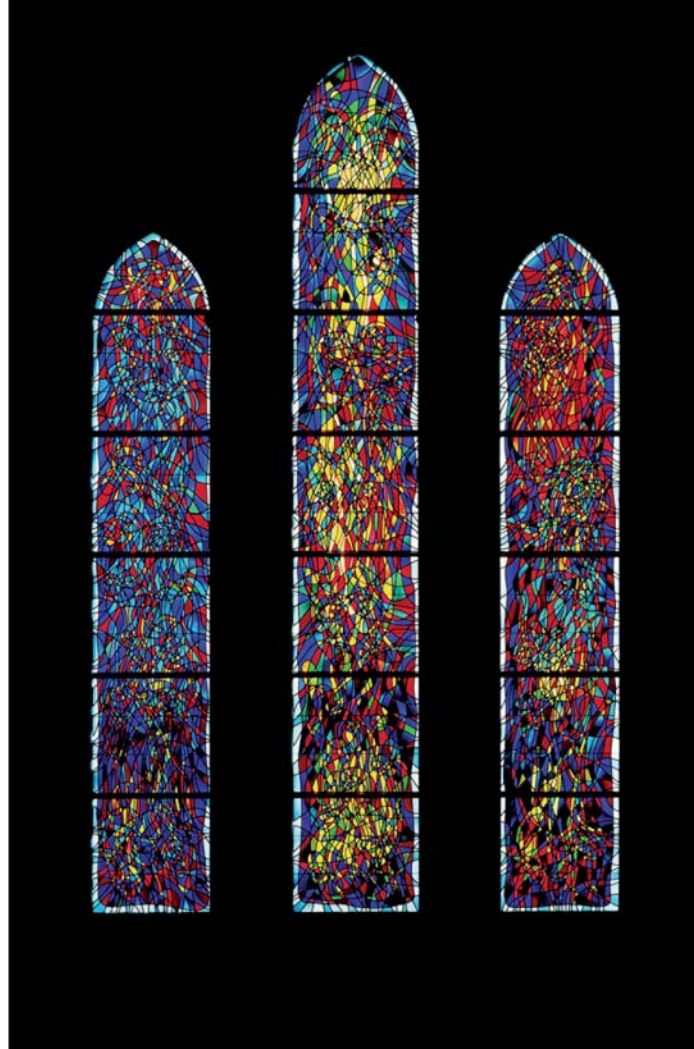
Der aus etwa 500 Werken bestehende Nachlass des Künstlers

wurde 2002 ins Gustav-Lübcke-Museum überführt. Kaiser hinterließ ein schillerndes Lebenswerk, welches sowohl Porträts als auch Landschaften, Stillleben sowie abstrakte Kompositionen umfasst. Besondere Aufmerksamkeit und Anerkennung hat Kaiser bislang vor allem für seine ab den späten 1950er Jah-

ren entstandenen informellen Arbeiten erhalten, von denen ebenfalls Schlüsselwerke im Besitz des Museums sind. Neben zahlreichen Zeichnungen und Gemälden schuf er jedoch auch Glasfenster, Mosaiken und Sgraffiti. Einige Entwürfe, die er für solche Arbeiten anfertigte, sind Teil des umfassenden Werkkonvolutes.

Vorgeschmack auf Juni

Ziel des Forschungsprojektes ist es, den Bestand zu systematisieren sowie kunsthistorisch zu kontextualisieren. Die durch den Nachlass deutlich werden unterschiedlichen Facetten zeichnen das Bild eines Künstlers, der in den politisch turbulenten 1930er und 1940er Jahren eine künstlerische Identität entwickeln musste. Kaiser, der eine enge Verbindung zu Hamm und Soest besaß, gilt heute als einer der bedeutendsten informellen Künstler aus dem westfälischen Raum. Eine umfangreiche Erforschung seines Œuvres blieb bislang jedoch aus. Die Bindung des Künstlers an das Gustav-Lübcke-Museum, welches 1949 die erste Einzelausstellung Kaisers zeigte, wird mit dem Forschungsprojekt gewahrt. Als Forschungsvolontärin konnte Lena Demary (M.A.) gewonnen werden, die seit Juni 2020 bis Juli 2022 am Gustav-Lübcke-Museum den Nachlass erforscht. Zwar ist das aktuelle Forschungsprojekt zu Hans Kaiser noch nicht abgeschlossen, doch die ersten Ergebnisse werden schon ab Februar zu sehen sein.



Dickinson Window, Washington National Cathedral
(Washington D. C.), bleiverglaste Antikglas-Fenster, 1976

Die Kabinettausstellung „Hans Kaiser: Sammlungsdialoge“ gibt einen Vorgeschmack auf die größere Studioausstellung, welche im Juni eröffnet wird.

Verortung des Künstlers

Im Kabinett des S-Flügels werden Werke Kaisers anderen künstlerischen Positionen aus der Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums dialogisch gegenübergestellt. Vertretene Künstler neben Kaiser sind Josef Albers, Fritz Winter, Wilhelm Morgner

und Otto Piene. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten wie Unterschiede zwischen diesen Künstlern sichtbar zu machen. Kaiser, der schon in der Vergangenheit zu meist als Einzelgänger wahrgenommen wurde, hinterließ ein Lebenswerk, das keinesfalls in einem kunsthistorischen Vakuum verbleiben sollte. Daher gibt die Ausstellung Ideen und Anstöße zu einer differenzierten Verortung des Künstlers. Die Ausstellung wird im Rahmen des Symposiums „In progress! Zum Vor- und Nachleben von Glasmalerei nach 1945“ eröffnet.

In besonderer Bandbreite und Komplexität erweisen sich Entstehungsprozesse und Herstellungsverfahren moderner Glasmalerei. Sowohl der Umfang der an der Konzeption von Glasfenstern beteiligten Personen als auch die in der technischen Umsetzung zu findende Diversität sind beachtlich. Aber auch

das Nachleben von Glasfenstern und Mosaiken zeichnet sich durch eine besondere Prozessualität aus, verlangen doch nicht zuletzt die denkmalpflegerischen Probleme nach Lösungen, die von Abriss bis Umnutzung reichen.

Das Symposium beleuchtet die hochdynamischen Strukturen im Vor- und Nachleben von glasmalerischen Werken nach 1945. Jochem Poensgen und Dr. Annette Werntze (Museum Wilhelm Morgner Soest), Andrea Brandl (Kunsthalle Schweinfurt), Maximilian Berkel (Bergischer Geschichtsverein, Abteilung Wuppertal e.V.), Arne Reimann (Museum Haus Op herdicke), Heinrich Oidtmann (Glasmalerei Oidtmann Lin nich) und Lena Demary (Gustav-Lübcke-Museum Hamm) werden als Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen nicht zuletzt beleuchten, wie Museen mit diesen speziellen Objekten und ihren Daseinsformen umgehen können.

Das Symposium findet am Freitag, 18. Februar, von 11 bis 16 Uhr anlässlich der Restaurierung der Entwürfe Hans Kaisers für das Dickinson Window in der Washington National Cathedral statt. Die Restaurierung des Entwurfs wird freundlicherweise durch das „Restaurierungsprogramm Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen“ gefördert. |

SYMPOSIUM

Eine Anmeldung für das Symposium ist nicht notwendig. Um die Teilnahme zu garantieren, empfehlen wir jedoch eine Voranmeldung bei Lena.Demary@Stadt.Hamm.de. Darüber hinaus gelten selbstverständlich die in der aktuellen Coronaschutzverordnung festgelegten Vorschriften. Nähere Informationen zum Vortragsprogramm gibt es unter www.museum-hamm.de.

Schwarz, Rot, Blau III, 1963, Tusche und Gouache auf Japanpapier



35%
Förderung sichern
Mit unseren Klimaanlage von
Panasonic erhalten Sie 35% Förderung
für Einbau oder Austausch bei der
Sanierung Ihrer Immobilie*

Jetzt schon an den Sommer denken!

Mit Panasonic Klimageräten das Raumklima verbessern.

Das nanoe™ X-Luftreinigungssystem inaktiviert Bakterien und Viren und entfernt Gerüche. Diese patentierte Technologie verbessert die Luftqualität in Wohn- und Geschäftsräumen. Lernen Sie jetzt alle Vorteile der nanoe™ X-Technologie kennen.



Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

Jetzt 35% Förderung sichern.

Sparen Sie jetzt mit einem Klimagerät Geld und Energie! Beim Kauf eines Klimagerätes von Panasonic erhalten Sie 35% Förderung* bei der Sanierung Ihrer Immobilie. Die Antragstellung übernehmen wir für Sie.

**5 JAHRE
GARANTIE****



nanoe™ X

- 1 Geruchsentfernung**
nanoe™ X entfernt intensive, unangenehme Gerüche und sorgt für bessere Luft und mehr Wohlbefinden im Raum.
- 2 Anti-Virus-/ Anti-Bakterien Wirkung**
nanoe™ X inaktiviert bestimmte Allergene, Bakterien und Viren, damit Sie zu Hause saubere, gesunde Luft atmen können.
- 3 Hautbefeuchtung**
Unterstützt die Aufrechterhaltung der natürlichen Hautfeuchtigkeit.

*Weitere Infos www.northoff-klima.com/foerderung
**bei regelmäßiger Intervall-Wartung durch Northoff

Northoff

KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG. ❄️

📍 Bunsenstraße 34 ☎️ 02382 968996-0
59229 Ahlen

Saubere Luft seit über 60 Jahren.
www.northoff-klima.com





OBST UND GEMÜSE DIREKT VOM HOF

Immer mehr Menschen ist es nicht egal, wo die Lebensmittel herkommen, die sie kaufen und essen. Nicht erst seit Corona haben Wochenmärkte einen Zulauf, auch Hofläden oder Direktvermarkter erweitern ihr Angebot. Honig, Gemüse, Obst oder Fleisch – in Hamm kann man (fast) alles was das Herz und der Magen begehren auch "von hier" kaufen.

Im Zuge der Klimaschutzkampagne hat die Stadt Hamm eine Übersicht erstellt, wo in Hamm Hofläden und Direktvermarkter zu finden sind, was sie anbieten und wann

Direkt noch mehr Infos zum Angebot



www.hamm.de/regionale-vermarktung

sie geöffnet haben. Unter dem Link www.hamm.de/regionale-vermarktung können sich Interessierte nun übersichtlich in-

formieren. Die Liste ist nicht abschließend und wird laufend angepasst. Interessierte Anbieter können sich an Tobias Garske, Klimaschutzmanager der Stadt Hamm, wenden.

Der private Konsum hat Einfluss auf die persönliche Kohlenstoffdioxid-Bilanz. Wer seine Lebensmittel regional und saisonal einkauft, kann seine Bilanz spürbar verbessern. Eine Hilfe bietet hier der Klimarechner des WWF: www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klima-rechner. **I**



MITTE:



FUG Weltladen

Oststraße 13, 59065 Hamm
Fon: 02381 4917708

Wochenmarkt an der Pauluskirche

Marktplatz, 59065 Hamm
Fon: 0160 91528486

Reformhaus Bacher

Weststraße 32, 59065 Hamm
Fon: 02381 28397

Wochenmarkt Hamm-Süd

Liebfrauenweg 2, 59063 Hamm
Fon: 0160 91528486

UENTROP:



Brauhaus Wilshaus

Baumstraße 46, 59071 Hamm
Fon: 02385 8855

Heinrich Freisfeld

Lippestraße 99, 59071 Hamm
Fon: 02381 83619

Hof Wilms

Fürs Navi: Hülsweg eingeben und rechts herum auf den Hof fahren
Heithofer Allee 7, 59071 Hamm

Nutztier-Arche-Sonntag

Thorsten Sonntag
Mersch 6, 59071 Hamm
Fon: 0163 2540449
Fon: 02388 5669592

RHYERN



Bauernhof Rohde

Silcherstraße 25, 59069 Hamm
Fon: 02385 8038

Bioland-Hof Damberg

An der Ahse 22, 59069 Hamm
Fon: 02385 69201
Fax: 02385 772740

Biolandhof Frölich

Fischerstraße 55, 59069 Hamm
Fon: 02381 540174

Hof Weber

Goldbrinkstraße 3, 59069 Hamm
Fon: 02385 5205

Hofladen Wilkinghof

Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße 9 - 11,
59069 Hamm
Fon: 0160 3517868

Imkerei Pohlmann

Caldenhof 15, 59063 Hamm
Fon: 02381 57975

PELKUM



Bobe's Alpaka Ranch

Auf dem Daberg 40, 59067 Hamm
Fon: 02381 3730560
Fon: 0152 04303915

Wochenmarkt Wiescherhöfen

Pfarrer Eichel
Friedhofsweg 1, 59077 Hamm
Fon: 02381 405790

HERRINGEN



Eckmann's Kartoffelk

An der Autobahn 9, 59077 Hamm
Fon: 02389 45797

Hof Kötter

Beiseystraße 3, 59077 Hamm
Fon: 02381 3384807

Wochenmarkt Herringen

Marktmeister
Herringer Markt, 59077 Hamm
Fon: 0178 9013788

BOCKUM-HÖVEL



Hof Kottmann

Geinegge 26, 59075 Hamm
Fon: 02381 675138

Hof Schulze Everding

Horster Straße 123, 59075 Hamm
Fon: 02381 483900
Fon: 0171 4820292

Landmetzgerei Goeke

Nagelheide 24, 59075 Hamm
Fon: 02381 71943

Obst- und Gemüsebau Kraienhemke

Hölter 12, 59075 Hamm
Fon: 02381 483827
Fon: 0170 2285575

Wochenmarkt Bockum-Hövel

Teichweg, 59075 Hamm
Fon: 0160 91528486

HEESSEN



Möller's Hühnerhotel und Hofladen Eierlei GbR

Ennigerberg 6, 59073 Hamm
Fon: 02381 31945

Wochenmarkt Hamm-Heessen

Heessener Markt, 59073 Hamm
Fon: 0160 91528486

Deutsche Angestellten-Akademie
wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg

Ihr Partner für kaufmännische Weiterbildung

- Ausbildung
- Umschulung
- Berufsabschluss nachholen
- Coaching
- Deutschkurse

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Dortmund 0231 140838
DAA Gelsenkirchen 0209 179690
DAA Hamm 02381 921910
DAA Oberhausen 0208 875498
DAA Recklinghausen 02361 29776



www.daa.de



**H. Schulze
Innenausbau**

Gerrit Lehmann GmbH

Akustikbau • Brandschutz
Trockenbau • Schreinerei

Lieferung und Montage von
Kunststofffenstern,
Haus- und Zimmertüren,
Brandschutztüren

Küchenplanung und -montage

Langewanneweg 215 | 59069 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 490 32 20

info@schulze-innenausbau.de

**WIR BRINGEN
FARBE IN
IHR LEBEN!**

www.qualitaets-maler.de



Ihr Qualitätsmaler und Meisterbetrieb
THOMAS KAPLAN

INNENRÄUME | FASSADEN | BODENBELÄGE uvm.

ROGNER

VARIO DACH

Terrassendach-Manufaktur



MASSGESCHNEIDERTE ÜBERDACHUNGEN
SO INDIVIDUELL WIE SIE



WOHLFÜHLEN ZU JEDER JAHRESZEIT

Glas-Lamellendach | Aluminiumkonstruktion | Sonnenschutz

Rogner Variodach
Terrassendachprofi GmbH

Köttersweg 21
59494 Soest

Telefon 0 29 21 / 6 22 22
www.rogner-variodach.de